

25.05.2020 um 00:01 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Ralf Schweinsberg,

Pastor der evangelisch-methodistischen Kirche in Gründau-Rothenbergen

Feiere dein Leben

„Feiere dein Leben. Feiere nicht nur deinen Geburtstag!“, stand auf der Karte für einen guten Freund. Und weiter: „Feiere, wenn du über eine Brücke gegangen bist, dem Strom entronnen! Feiere Gott, der dich nicht allein lässt. Feiere dein Leben.“

Das Leben feiern ist wichtig

Ich war stolz, als ich diese Karte für meinen Freund gefunden hatte. Das Leben zu feiern finde ich wichtig.

Daran muss ich mich auch immer wieder selbst erinnern. Oft sehe ich eher die Dinge, die schiefgehen. Das kann einem das Leben schon schwer machen. Aber um das Leben zu feiern, will ich meinen Blick auf die viele Dinge lenken, die gelingen.

Besonders berührt mich der Satz der Karte: „Feiere, wenn du über eine Brücke gegangen bist, dem Strom entronnen!“

Ich bin schon über viele Brücken gegangen. Aber vielleicht sind hier auch die Brücken zwischen Menschen gemeint, die sehr brüchig sein können. Wenn es

gelingt, über eine solche Brücke zu gehen, sich wieder in die Augen zu sehen nach einem Streit zu Beispiel - das ist doch ein Grund zum Feiern. Solche Momente will ich mir bewusst machen.

Gott auch für die kleinen Dinge danken

Wie damals, als meine Kinder klein waren. Jeden Abend haben wir ein gemeinsames Gebet gesprochen. Ich war fasziniert, was meinen Kindern dabei so alles einfel. Sie haben Gott gedankt für all die Kleinigkeiten, die für sie schön und wichtig waren an diesem Tag: für den leckeren Kuchen oder die lustige Geschichte, die sie gehört haben. Ich erinnere mich noch gut daran, wie gut auch mir es tat, Gott für all diese unscheinbaren Dinge zu danken.

Die missglückten Dinge fallen mir immer sofort ein, nur die Glücksmomente brauchen etwas länger. Aber ich denke, es lohnt sich, sich diese Zeit zu nehmen. Darum: Feiere Gott, der dich nicht allein lässt, und feiere dein Leben.